Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **70 (1975)**

Heft 4-de

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Neuerscheinung
zum Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz

Das offizielle Schweizer Heimatschutzbuch zum Europäischen Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz 1975

Erich Schwabe:

Verwandelte Schweiz – Verschandelte Schweiz?

So «fragwürdig» wie der pointierte Titel dieser gesamtschweizerischen Dokumentation ist gelegentlich der ganze Erfolg unserer lokalen, kommunalen, kantonalen und nationalen Schutzbestrebungen. Das Problem liegt im Prinzip. Können wir unsere Welt denn verändern, ohne sie zu zerstören? Können wir die Vergangenheit bewahren, ohne die Zukunft zu verhindern? Wieviel bereits erreicht und wie manches dabei verpasst wurde, zeigt uns dieses synoptische Fotobuch in noch nie gesehener Dichte und Fülle. Vergleicht man das harmonische Gesicht eines Altstadtquartiers, die natürliche Poesie eines Flusslaufes, den wilden Urzustand eines Bergtales mit dem, was Industrie, Technik, Tourismus und Spekulation daraus gemacht haben, so wird die Notwendigkeit unserer Schutzbestrebungen fast greifbar deutlich. Aber der aufrüttelnde Bildband über die Metamorphose der Schweiz ist nicht nur eine Anklage, sondern auch ein Dank an alle Verantwortungsbewussten, die zur Gestaltung der modernen Schweiz ihr bestes beigetragen haben. *wb*

Das offizielle Schweizer Heimatschutzbuch von Dr. E. Schwabe umfasst in hervorragender Druckqualität: ein Vorwort von Bundesrat Dr. H. Hürlimann, 32 Seiten Text in deutscher, französischer und italienischer Sprache, 108 Seiten ausführlich kommentierte Fotos in «Vorgestern, gestern und heute!» – Gegenüberstellung. In verdankenswerter Weise betreut und herausgegeben vom Verlag Orell Füssli, Zürich.

Bestelltalon

für Mitglieder des Schweizer Heimatschutzes

Mitgliedern des Heimatschutzes kann das Buch (Ladenpreis Fr. 45.–) als Sammelbestellung mit einer Preisreduktion von 15% zu Fr. 38.25 + Fr.–.75 Versandspesen abgegeben werden. Die Zustellung erfolgt direkt durch den Herausgeber.

Der Unterzeichnete bestellt ☐ mit Rechnung
☐ per Nachnahme

☐ Ex. «Verwandelte Schweiz – Verschandelte Schweiz?» zum Mitgliederpreis von Fr. 38.25 + Fr.–.75 Versandkosten

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Bitte einsenden an das Sekretariat des Schweizer Heimatschutzes, Schindlersteig 5, 8042 Zürich

Und die PTT?

Denkmalpflege und Heimatschutz als Anliegen der Postbetriebe

Als Beitrag zum Europäischen Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz suchten die PTT-Betriebe in ihrem Museum am Berner Helvetiaplatz während des vergangenen Herbstes, im Rahmen einer Sonderausstellung von Aufnahmen zahlreicher PTT-Bauten der verschiedensten Stilrichtungen, vor allem ihre Anstrengungen zu demonstrieren, die Neuanlagen in das Orts- und Landschaftsbild einzupassen. Kein Zweifel, dass diese sehr anerkennenswerten Bemühungen auch Erfolge vorweisen können. Schon die Tatsache – sie darf hier einmal hervorgehoben werden –, dass Architekten wie der langjährige frühere Obmann des Berner Heimatschutzes, Peter Arbenz, mit grossem Sachverständnis und Verantwortungsbewusstsein für die PTT arbeiten, mag dafür zeugen. Die Bilderfolge gab denn auch an typischen Beispielen zu erkennen, was in heimatschützerischer und denkmalpflegerischer Hinsicht unternommen werden kann. Sie legte zum einen dar, dass die bekannten «Paläste» aus der Gründerperiode, bei aller Erneuerung, heute auch der denkmalpflegerischen Betreuung bedürfen. Andererseits wies sie ausgezeichnete Neu- und Umbauten der PTT im Sinne modernen, aktiven Ortsbildschutzes vor. Schliesslich griff sie in die freie Landschaft aus. Hier freilich zeigte sie Grenzen auf, denn vor allem bei den Grossbauten der Fernmeldetechnik können die Ansprüche des Landschaftsschutzes, wenn überhaupt, nur sehr schwer zufriedengestellt werden.

Die PTT als Bauherr

Die ständig steigende Leistungspflicht der PTT-Betriebe hat, wie wir den uns vom PTT-Pressedienst zur Verfügung gestellten Unterlagen entnehmen, dazu geführt, dass ihr Raumbedarf in den letzten fünfzig Jahren stark zugenommen hat. Noch 1926 besassen die PTT lediglich 41 Liegenschaften. Heute sind sie mit nahezu 2500 Objekten – 1400 davon allein für die Fernmeldedienste – eigentliche Grossgrundbesitzer. Die PTT-Betriebe werden auch künftig nicht auf eine rege Bautätigkeit verzichten können. Sowohl die Bedürfnisse der Post wie die Ausbaupläne im Gebiet der elektronischen Kommunikation erheischen weitere